

## Wehrpflicht

Sollte der Wehrdienst obligatorisch für die Frauen werden?

Wir in der **Sicherheitskommission** haben beschlossen, dass der Wehrdienst für die Frauen weiterhin freiwillig bleibt. Es sei denn, in den Nachbarländern und Umgebung herrscht Krieg. Dann bietet man für die Frauen, welche nicht in das Militär und die RS gehen, bestimmte obligatorische Kurse an. Diese sind über das ganze Jahr verteilt, das heisst bei den Fahrzeugen hat man über das ganze Jahr wochenweise den Kurs. Dazu gibt es einen Erste-Hilfe-Kurs und einen für den Umgang mit Waffen.

Die Kurse sind für Frauen, welche nicht Militärdienst absolvieren. Frauen, welche in der Schwangerschaft sind, sind von den Kursen befreit. Diejenigen die schon Kinder haben, welche mindestens ein Jahr alt sind, sind dazu verpflichtet ebenfalls die Kurse zu besuchen. In der Zeit, in der die Frau einen Kurs hat, ist der Mann vom Dienst befreit, um auf die Kinder aufzupassen. Wenn die Eltern geschieden sind, oder ein Elternteil nicht mehr lebt, kann das Kind in eine Betreuung gegeben werden.

Argumente:

- Frauen haben Pflichten als Mutter und finden die Zeit für einen obligatorischen Dienst nicht.
- Der Mann hat in der Zeit, in der die Frauen Kurse haben, Dienstfrei, um auf das Kind aufzupassen.
- Die Frauen haben für einen Ernstfall ein gewisses Grundwissen, wie z.B. verarzten.
- Die Kurse beinhalten verschiedene Themen: Erste Hilfe, Umgang mit Waffen, Fahrzeuge: Transportfahrzeuge, Kampffahrzeuge, Bodenpersonal für Luftfahrzeuge.
- Je nachdem welches Thema man bei den Fahrzeugen wählt, hat man verschieden lange Kurse.

Kurse

- Der Kurs 1; Erste Hilfe leisten, dauert eine Woche.
- Der Kurs 2; Umgang mit Waffen, können, dauert zwei Wochen.
- Der Kurs 3; Fahrzeuge dauert je nach Abteil unterschiedlich lange, Transportfahrzeuge gehen 3 Woche, Kampffahrzeuge gehen 5 Wochen und Bodenpersonal für Luftfahrzeuge gehen 2 Wochen.

# Sitzung 1

Offene Fragen: - Komplette Zeit aneinander?

- Frauen freiwillig oder obligatorisch?
- Kind nicht alleine lassen, Kita, Grosseltern?
- 

Frauen: - Bei Schwangerschaft = Urlaub

- Bei Kinder, wer passt darauf auf?
- Frauen körperlich weniger Robust
- Frauen können eher beeinflusst werden, das sie es schaffen.
- Geschiedene Eltern, wo Kind?
- Mann & Frau nicht gleichzeitig Dienst
- Mann soll auf Kind aufpassen können (Kochen, Waschen)
- 
- 

Dienstzeit: - Abwechslungsreicher bei Blockweise

- Durchgehenderzeit schwächer oder stärker, abgehärteter?
- Über längere Zeit mit unterbrüchen, länger in Erinnerung
- Alles durchgehend - danach herrscht nicht Krieg = verlernen
- Arbeitgeber verliert Arbeiter über diese Zeit
- 
-

# Sitzung 2

Dienstzeit wird Blockweise bleiben.

- Argumente: - bleibt mit Unterbrüchen und über längere Zeit besser in Erinnerung
- Abwechslungsreicher: Arbeiten, zwischendurch Dienst leisten
- Arbeitgeber verliert Arbeiter nur für bestimmte Zeit, nicht durchgehend bis Dienstende.
- Nach durchgehendem Dienst, herrscht danach nicht Krieg

Frauen auf freiwilliger Basis lassen, wenn Krieg in der Nähe herrscht (z.B. Nachbarländer), bietet man Kurse für die Frauen an, damit diese nicht in das kalte Wasser geworfen werden im Ernstfall.

- Argumente: - Mit Kinder keine Zeit
- Bei Mangel der Männer kann man Frauen einsetzen
- Im Ernstfall haben Frauen ein gewisses Grundwissen
- Wenn die Frau Kurs hat, hat der Mann in dieser Zeit keinen Dienst, um im gegebenen Fall auf das Kind aufzupassen.
- Die Kurse beinhalten verschiedene Themen, auch Hilfe zu leisten.

Wird die Schweiz als neutrales Land in einem Krieg verwickelt sein?  
 „Entweder ganz oder nicht“ Zitat für freiwillige Basis der Frauen.

# Sitzung 3

- Pflichten als Mutter, deshalb freiwillig
- Gewisse Kurse für die Frau

Kurse: Erste Hilfe = 1 Woche

Umgang mit Waffen = 2 Wochen

Fahrzeuge

~~Wehrkurs~~

↳ Transportfahrzeuge = 3 Wochen

Kampffahrzeuge = 5 Wochen

Bodenpersonal für Luftfahrzeuge = 2 Wochen

Abstimmung: Es wurde entschieden, die Frauen auf der Freiwilligen Basis zu lassen. Doch wenn Krieg in der Nähe herrscht, werden Kurse angeboten.